



HESSISCHER LANDTAG

23. 04. 2013

*Dem
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
überwiesen*

**Dringlicher Berichts Antrag
des Abg. Frank-Peter Kaufmann
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion
betreffend Öffentlichkeitsarbeit des Umwelt- und
Nachbarschaftshauses zu gesundheitlichen Auswirkungen
von Fluglärm und Stand der Arbeiten an der NORAH-Studie**

Die NORAH-Studie ("Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health") zu den gesundheitlichen Wirkungen von Fluglärmbelastungen wird gegenwärtig in Verantwortung eines Konsortiums aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erarbeitet. Die Anregung für diese Studie kam aus der Mitte des Landtags, der auch den entscheidenden Anteil der notwendigen Finanzmittel bereitgestellt hat. Leider werden dem Landtag auch weiterhin nur sehr spärliche Informationen über den Fortgang des Projekts übermittelt, obwohl wiederholt regelmäßige Informationen zugesagt waren (vgl. auch Drucks. 18/5237).

Statt über den Fortgang der eigenen Studie zu berichten (die "aktuellste" Mitteilung auf der Homepage stammt vom Dezember 2012), greift das Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH) in einer Presseerklärung vom 9. April mit einem Fragenkatalog die Studie eines anderen Wissenschaftlers ("Soziale und ökonomische Folgen nächtlichen Fluglärms im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main" - in: Das Gesundheitswesen, Jg. 2013; 75(03), Seiten 127-133) inhaltlich sehr kritisch an.

Um hinreichende Information sicherzustellen, wird angeregt, zur Diskussion im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss sowohl den Geschäftsführer des Umwelt- und Nachbarschaftshauses als Auftraggeber der Studie als auch einen Sprecher des Wissenschaftler-Konsortiums, welches die NORAH-Studie erarbeitet, einzuladen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr über folgenden Gegenstand zu berichten:

Teil A. Öffentlichkeitsarbeit des UNH

1. Wer hat innerhalb des UNH die in der Vorbemerkung angesprochene Presseerklärung veranlasst?
2. In welcher Weise wurden die Leitungsgremien des Forums Flughafen und Region (FFR) an der Erarbeitung dieser Presseerklärung beteiligt?
3. Wem wurde die Formulierung der Kritik, die in Form von Fragen erfolgte, übertragen?
4. In welcher Weise waren ggf. Mitglieder des Konsortiums der NORAH-Studie an der Formulierung der Fragen oder der Entscheidung über den Inhalt der Pressemitteilung beteiligt?
5. Welche inhaltlichen Ziele wurden von wem für die kritischen Fragen vorgegeben?
6. In welcher Weise wurden die kritischen Fragen im Einzelnen geprüft und wissenschaftlich-methodisch qualitätsgesichert?

7. In welcher Weise sind die in der Pressemitteilung an die Studie gestellten Fragen auch an die einzelnen Module der NORAH-Studie gestellt und jeweils wie beantwortet worden?
8. Welche Pressemitteilungen oder sonstigen Veröffentlichungen zum Fortgang der Arbeiten an der NORAH-Studie wurden in diesem Jahr vom UHN veröffentlicht?
9. Welche Pressemitteilungen oder sonstigen Veröffentlichungen zu den in Teil C angesprochenen Problemen wurden in diesem Jahr vom UHN veröffentlicht?

Teil B. Fortgang der NORAH-Studie

1. Wie ist der zum Ende des ersten Quartals 2013 erreichte Bearbeitungsstand der Studie in den einzelnen Modulen?
2. Wie ist dieser Bearbeitungsstand gemessen an der Ablaufplanung jeweils einzuordnen?
3. Welche Verzögerungen im Fortgang haben sich in den einzelnen Modulen aus welchen Gründen jeweils ergeben?
4. Welcher verbindliche Zeitrahmen für die Fertigstellung der NORAH-Studie ist nunmehr festgelegt?
5. Wer hat die Veränderung des Zeitrahmens wann entschieden?
6. In welcher Weise wurden die Leitungsgremien des Forums Flughafen und Region (FFR) an dieser Entscheidung beteiligt?
7. In welcher Weise wurde dabei der Koordinierungsrat eingebunden bzw. warum geschah dies ggf. nicht?
8. Wie nimmt der Begleitkreis zu dieser Verlängerung der Bearbeitungszeit Stellung?
9. Welche Aussagen hat der wissenschaftliche Beirat/Qualitätssicherung (WBQ) dazu getroffen?
10. Aus welchen inhaltlichen Gründen soll der ursprünglich vorgesehene Abschlussstermin im Jahr 2014 nunmehr überschritten werden bzw. warum ist ein Aufholen der verlorenen Zeit nicht möglich?
11. In welcher Weise hat sich ggf. der Bearbeitungsumfang der Studie vergrößert?
12. In welcher Weise wirkt sich die Nicht-Eröffnung des Flughafens Berlin-Brandenburg auf den Fortgang der NORAH-Studie aus; welche Teiluntersuchungen müssen deshalb entfallen?

Teil C. Methodische Fragen zur NORAH-Studie

1. Treffen Informationen zu, dass für den Gesundheitsteil der Studie die Lärmbelastungen der Versicherten für die Jahre 1996 bis 2010 zurückgerechnet werden und hierbei auch Wohnsitzwechsel berücksichtigt werden sollen?
2. Welcher zeitliche Aufwand ist mit diesem Vorgehen verbunden?
3. Welche Vorbilder für ein solches Vorgehen gibt es ggf. bei anderen Studien aus den vergangenen Jahren?
4. Wie ist diese Vorgehensweise in der WBQ beurteilt worden?
5. Wie wird diese Vorgehensweise aus Sicht der Landesregierung bewertet?
6. Aus welchen Gründen wurde nicht auf die einfachere Methodik anderer Studien zur Lösung der Problematik zurückgegriffen?

7. In welcher Weise wird durch die angesprochene Vorgehensweise ggf. vom finalen Angebot des Konsortiums bzw. vom Vertrag abgewichen?
8. Wurde ggf. aus dem genannten Grund eine Vertragsänderung vollzogen?
9. Wer war ggf. aufseiten des Landes, des FFR oder des UNH hieran beteiligt?
10. Auf welche Weise sollen nunmehr die Isophonen-Daten auf der Grundlage von Realdaten berechnet werden, da die AzB bei Konturen bis 40 dB(A) eine unzureichende Aussagegenauigkeit aufweist?
11. Wo liegen die für diese Aufgabe notwendigen Rechenprogramme vor?
12. Wer verfügt über die für die Berechnung erforderlichen Eingangsdaten und in welcher Weise sind diese qualitätsgesichert?
13. Sind diese Daten im Bereich der amtlichen Statistik vorhanden?
14. Welcher Berechnungsaufwand entsteht durch diese Vorgehensweise?
15. In welcher Weise und welchem Umfang ist eine rückwirkende Berechnung vorgesehen?
16. Wer hat diese Vorgehensweise ggf. angeregt, empfohlen oder gar gefordert?
17. Welche Stellungnahme das der WBQ dazu abgegeben?
18. Welche Gremien des FFR wurde zu dieser Problematik gehört?
19. Von welchem Gremium wurde die abschließende Entscheidung dazu getroffen?

Teil D. Kostenfragen

1. Mit welchen Gesamtkosten für die NORAH-Studie wird aktuell gerechnet?
2. Welche Kostensteigerungen sind seit Vergabe der Studie aus welchen Gründen in welcher Höhe aufgetreten?
3. Welche zusätzlichen Kosten verursachen die unter Teil C genannten Maßnahmen?
4. In welcher Weise wurden die unter Teil C beschriebenen Maßnahmen ggf. ausgeschrieben bzw. vergeben?
5. Wer war an diesen Verfahren beteiligt?
6. Wie sollen die Mehrkosten gedeckt werden?
7. Welche zusätzlichen Finanzierungsanteile konnten von welcher Seite hierfür akquiriert werden?

Wiesbaden, 22. April 2013

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Frank-Peter Kaufmann